

Wiener Staatsopernchor eröffnet im Grazer Musikverein:

Leistungsschau der Opernmacht

Der Chor der Wiener Staatsoper, auswärts als „Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor“ auftretend, ist eine Institution. Zur Saisoneroöffnung im Musikverein feierte das von Martin Schebesta dirigierte Ensemble seinen 95. Geburtstag mit einer Opern-Hitparade, die es zwischen Wagner, Verdi und Bizet krachen ließ.

„Erster Liederabend“ – das liest sich im Programm des Grazer Musikvereins als nobles Understatement. Denn Lieder wurden zur Saisoneroöffnung ja nicht serviert, vielmehr Filetstücke der Opernliteratur, um nicht zu sagen mehrlagige Schwarzwälder-Kirsch-Torten des Chorgesangs.

Mit Wagners „Freudig begrüßen“ und Mozarts „Gott am la pace“ startet der Chor, begleitet von Pianist Wolfgang Fritzsche, füllig wie ein Federbausch und ähnlich anschmiegsam. Kräftig und überwältigend feierlich hallt

zu Beginn der Klang. Dieser Hang zur kontrollierten Massivität ist im Laufe des Konzerts oft zu spüren. Der Staatsopernchor ist ein Monument seiner selbst, mit entsprechendem Repräsentationsbedürfnis.

Nun haben es Monumente an sich, zuweilen steif zu wirken. Tatsächlich schwelgen manche Stücke im ersten Drittel auch etwas steril in ihrer Festlichkeit, Beethovens „Gefangenenchor“ kann man auch lustvoller und lebensnaher hören. Das Stück zeigt aber, wie famos der Chor mit Klang arbeitet.

In „freier Luft“ strecken sich die Stimmen förmlich aus, im „Kerker“ spürt man erdrückende Enge.

Mit Bizet und Verdi ist sowieso jeder Staubansatz verfolgt. Durch den Marsch aus „Carmen“ reiten Bullen, durch „La Traviata“ tanzen Zigeunerinnen und in „Macbeth“ reiben sich Hexen die Hände. Zum Höhepunkt wird Verdis „Patria oppressa“ zu einem Dokument des Mitgefühls für Unterdrückte, vollendet innig gesungen und wichtig in Zeiten, die Solidarität fordern.

Dass Musikverein-Chef Michael Nemeth auch für sein Bemühen um Menschenrechte vom Chor zum Ehrenmitglied ernannt wurde, vollendet die Leistungsschau der Opernmacht trefflich. Gratulation! F. Jureček